Ja, das thut man

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berechtigte Frage.

Bettler: „Ist hier der Verein gegen Verarmung und Bettelei?“
Vereinssekretär: „Ja, was wollen Sie?
Bettler: „Ich bettle jetzt schon 25 Jahre; kann ich nun nicht mit vollem Gehalt pensionirt werden?“

Ja, das thut man.

Herr (zu einigen Jungen, welche auf dem Teiche eines Dorfes Schlittschuh laufen): „Thut man hier auch was dazu, um eine gute Eisbahn zu bekommen?“
Buben: „Ei ja, wir lassen den Fluß zufrieren.“

Die Kinder von heute.

Klärchen: „Natürlich, mein Alfred darf mich heute nicht sehen, weil seine Mutter bei ihm ist. O, diese abscheulichen Schwiegermütter!“

Berechtigtes Mitleid.

„O, diese armen Fliegen, wie sie in der Kälte halb erstarrt an der Wand kleben!“
„„Entschuldigen Sie, das sind keine Fliegen, das sind Solche, die letzten Monat auf der Börse Hausse spielten!“